

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - KRB/019(VI)/16 | | | |
|---|-----------------------------|----------------------------|----------|----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten | Dienstag, 19.04.2016 | Altes Rathaus Hansesaal | 17:00Uhr | 18:20Uhr |

Tagesordnung:

Nichtöffentliche Sitzung

10 Ehrenbotschafter der Landeshauptstadt Magdeburg

DS0056/16

11 Verschiedenes

Anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Thomas Brestrich
Michael Hoffmann
Günther Kräuter
René Hempel
Karsten Köpp
Olaf Meister

Sachkundige Einwohner/innen

Wolfgang Stein
Peter Uhlmann

Geschäftsführung

Britta Becker

Christian Hausmann (Vertreter für SR
Lischka)

Abwesend:

Vorsitzender

Burkhard Lischka

Sachkundige Einwohner/innen

Martin Danicke

Nichtöffentliche Sitzung

Über die Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 10.03.2016 wird wie folgt abgestimmt:

3 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

10. Ehrenbotschafter der Landeshauptstadt Magdeburg

DS0056/16

Frau Gensch, BOB, bringt die Drucksache ein.

Herr Kräuter fragt nach, wer den Vorschlag gemacht hat. Er kennt Herrn Fabrice Poret nicht.

Frau Gensch informiert, dass der Deutsch-Französische Gesellschaft Magdeburg e.V. den Antrag an die Stadt gerichtet hat.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

11. Verschiedenes

Petition zur Kita „Kleiner Maulwurf“

Herr Kruszinski, Amt 66, erläutert, dass der Verwaltung schon mehrere Anträge auf Einrichtung einer Tempo-30-Zone der Kindertageseinrichtung vorliegen. Bei der Einrichtung einer Tempo-30-Zone handelt es sich jeweils um eine Einzelfallprüfung. Im vorliegenden Fall wurde von der Verwaltung festgestellt, dass keine Gefährdung in diesem Bereich vorliegt. Mit der geplanten Änderung der StVO ändert sich die Situation und von der Verwaltung wird vor der Kita „Kleiner Maulwurf“ eine entsprechende Tempo-30-Zone eingerichtet.

Der stellv. Vorsitzende schlägt vor, dass dem Elternkuratorium ein Schreiben entsprechend der Stellungnahme des Tiefbauamtes zugeht.

Die Mitglieder des Ausschusses erklären sich damit einverstanden.

Herr Marske informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass Herr Stadtrat Meister den Stadtrat zum Rederecht verklagt hat. Die Verwaltung wurde vom Stadtratsvorsitzenden, Herrn Schumann, gebeten, die rechtliche Vertretung zu übernehmen. Das Rechtsamt fertigt gegenwärtig die Klagebegründung. Danach ist nicht der Stadtrat, sondern der Stadtratsvorsitzende zu verklagen und somit ist die Klage unzulässig. Die Verwaltung wird den Ausschuss bei Neuerungen informieren.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Michael Hoffmann
Vorsitzender

gez. Britta Becker
Schriftführerin